

Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e. V.

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Wissensmanagement, liebe Leserinnen und Leser des GfWM-Newsletters,

große Ereignisse, an denen die GfWM beteiligt ist, werfen ihre Schatten voraus. Vom **10. bis 12. Juni** findet, wie im letzten Newsletter bereits angekündigt, das **GfWM-Symposium „Wissen Er-leben!“** in Oberursel statt. Bei Inhalten und Form des Symposiums beschreiten wir dabei neue Wege. Insbesondere wollen wir, im Vergleich zu vielen anderen Veranstaltungen, eine stärkere Einbeziehung sowie aktivere Beteiligung der Teilnehmer ermöglichen und bessere Möglichkeiten zum persönlichen Kennenlernen schaffen sowie das Networking intensivieren. Weitere Information zum Symposium stehen nachfolgend in diesem Newsletter. Ich würde mich wirklich sehr freuen, möglichst viele von Ihnen und Euch bei dieser Gelegenheit begrüßen zu können.

Bisher gibt es schon sehr viele Absichtserklärungen am Symposium teilzunehmen, aber noch eine überschaubare Anzahl von offiziellen Anmeldungen. Ich möchte deshalb alle, die teilnehmen wollen, dringend bitten, sich auch anzumelden. Wir brauchen unbedingt Planungssicherheit!

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal daran erinnern, dass die **GfWM-Mitgliederversammlung** direkt vor dem Symposium am **10. Juni 2005** stattfindet. Details zur Mitgliederversammlung werden in den nächsten Wochen noch verschickt.

Vom **10. bis 13. April** findet weiterhin die **WM 2005 – Professionelles Wissensmanagement** in Kaiserslautern statt. Neben der Gesellschaft für Informatik sowie der Swiss Group for Artificial Intelligence and Cognitive Science gehört die GfWM zu den Veranstaltern und ist durch das große Engagement unseres Vizepräsident **Prof. Dr. Rudi Studer** an der Orga-

nisationen und Durchführung beteiligt. Die WM 2005 ist die größte und bedeutendste Veranstaltung ihrer Art, die dieses Jahr in Deutschland stattfindet. GfWM-Mitglieder erhalten übrigens eine Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr!

Um einen unserer Neujahrsvorsätze, nämlich „mehr Transparenz bezüglich der Aktivitäten im Verein“, in die Tat umzusetzen, hat der Vorstand beschlossen, dass die einzelnen Ressorts spätestens in jeder zweiten Ausgabe des Newsletters über ihre zurückliegenden sowie anstehenden Aktivitäten berichten. Wir hoffen damit einen besseren Einblick in unsere Arbeit geben zu können.

Darüber hinaus hat der Vorstand beschlossen ein GfWM-internen „Stellenmarkt“ im Newsletter (und bald auch im Internet) einzuführen. Wir möchten damit einen besseren Überblick über vakante Aufgaben geben und gleichzeitig aufzeigen welche Formen der Mitarbeit in der GfWM möglich sind. Art und Umfang der Tätigkeiten sind dabei sehr unterschiedlich. Es gibt also vielfältige Möglichkeiten sich zu engagieren. Nur wenn wir Freiwillige in ausreichender Zahl finden, können wir unser selbstgestecktes Ziel, die GfWM zu einer Fachgesellschaft zu entwickeln, auch verwirklichen.

Abschließend noch ein Hinweis: Das IT-Team ist zurzeit auf der Suche nach Online-Tools, die unsere Arbeit erleichtern können. Wir sind dabei für alle Vorschläge offen. Näheres hierzu im Beitrag von **Dr. Richard Schieferdecker** in diesem Newsletter.

Mit besten Grüßen

Ihr Ulrich Schmidt

Symposium

Direkt im Anschluss an die diesjährige Mitgliederversammlung findet das erste Symposium der Gesellschaft für Wissensmanagement vom 10. bis 12. Juni im Hotel Waldlust in Oberursel bei Frankfurt statt.

Wissen entsteht nicht ausschließlich auf Grund kognitiver und rationaler Verarbeitungsprozesse nach vorgegebenen Projektzielen. Emotionale, persönliche und zwischenmenschliche Belange spielen dabei ebenso eine bedeutende Rolle.

Die GfWM hat deshalb ihr erstes Symposium unter das Motto "Wissen Er-Leben!" gestellt. Die Teilnehmer werden neue emotionale, persönliche und zwischenmenschliche Erfahrungen machen und in Workshops die Wirkungsweisen persönlicher Wissensarbeit erleben. Anstatt durch Fachvorträge über Best Practices werden die Tage von bewusstem und unbewusstem Ansprechen des ganzen Menschen geleitet sein. Denn Wissen entsteht aus der Summe von Körper, Geist und Seele.

Mehr zu dieser Veranstaltung und Anmeldemöglichkeit finden Sie unter:

www.gfwm.de/Tagungsprogramm

Um möglichst schnell Planungssicherheit zu bekommen, wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 150 Euro (100 Euro für Studenten) zzgl. Anreise- und Übernachtungskosten. Bitte überweisen Sie den Beitrag bis spätestens 30. April.

Kolumne

Wie schon im letzten Newsletter erwähnt, schreibt **Hans-Wiegand Binzer** in der GfWM-Kolumne der aktuellen Ausgabe des Magazins „wissensmanagement“ zum das Thema „Wissen Er-Leben“. Dabei geht er näher auf die Hintergründe unseres Symposiums vom 10. bis 12. Juni ein.

In der kommenden Ausgabe beschäftigt sich GfWM-Vizepräsident **Prof. Dr. Rudi**

Studer mit Aspekten des Titelthemas „Die Technik steht – und dann?“ Die Kolumne erscheint in Heft 3/2005.

Podiumsdiskussionen

Die Chemnitzer Linux Tage am 5. und 6. März gaben Anlass für **Ulrich Schmidt**, Präsident der GfWM, in einer Podiumsdiskussion unter anderem darauf hinzuweisen, dass Wissensmanagement die Gesamtheit der sozialen und kommunikativen Fakten sei und technische Komponenten hier nur unterstützend wirken, aber nicht Hauptthema sein können.



Das Bild zeigt (v. l. n. r.) die Moderatorin Heike Leschner, Ulrich Schmidt, Prof. Lothar Otto (FH Mittweida), Dirk Liesch (CEO Community4you) und Lars Konzelmann (Sächsisches Staatsministerium des Inneren).

Die Podiumsdiskussion mit dem Titel „Bedeutung und Nutzen von Wissensmanagement-Strategien für Verwaltung und Unternehmen“ war Teil einer Vortragsreihe, in der die Community4you GmbH ihre Wissensmanagementlösung open-EIS präsentierte. Weiterhin wurde auf praktische Einsatzmöglichkeiten eingegangen, insbesondere wie kleine und mittlere Betriebe, Verwaltungen und Bildungsunternehmen ihre elektronischen Informationen internetbasiert verwalten und vernetzen, Geschäftsprozesse optimieren und damit an Effizienz und Kompetenz gewinnen.

Eine weitere Podiumsdiskussion fand am 15. März auf der diesjährigen CeBIT statt. Prof. Dr. Matthias Fank leitete diese unter dem Titel „Wohin geht die Reise des Wissensmanagements?“ An der Diskussion nahmen Dr. Arnd Kah (Netskill AG), Torsten Mühlhoff (ThyssenKrupp AG), Dr. Wolf-Achim Roland (Henkel KGaA), Jeffrey Mann (META Group) sowie **Ulrich Schmidt** teil. Unter anderem wurde auf die große Bedeutung von Wissensmana-

gement auf betrieblicher wie auch volkswirtschaftlicher Ebene hingewiesen. Weiterhin wurde auf den Facettenreichtum des Themas und verschiedene Aktivitäten der GfWM in diesem Spannungsfeld verwiesen.

Professionelles Wissensmanagement – Erfahrungen und Visionen

Vom 10. bis 13. April findet dieses Jahr zum dritten Mal die von der Gesellschaft für Informatik und der Gesellschaft für Wissensmanagement veranstaltete Konferenz "Wissensmanagement 2005" im Hotel Dorint in Kaiserslautern statt.

Hinsichtlich der Tutorien eine interessante Auswahl renommierter Referentinnen und Referenten zu wichtigen Themen des Wissensmanagements und angrenzender Gebiete angekündigt. Dabei werden nicht nur technologische, sondern auch ganzheitliche Aspekte des Wissensmanagement abgedeckt. Die Tutorien haben einen unmittelbaren Bezug zur praktischen Umsetzung von Wissensmanagement. Gleichzeitig werden natürlich auch neueste Trends aufgegriffen.

Das Tutorienprogramm verteilt sich auf zwei Tage, um Interessenten die Gelegenheit zu geben, an zwei Tutorien teilzunehmen. Die WM2005 bietet darüber hinaus Gelegenheit für Networking und vertiefte Einblicke in den Themenbereich Wissensmanagement.

Die Tutorien im Überblick:

T1: Industrielles Wissensmanagement mit Fallbasiertem Schließen

Prof. Dr. Ralph Bergmann (Universität Trier); Dr. Mehmet H. Göker (PricewaterhouseCoopers San Jose)

T2: Systematische Nutzung von Wissen in Geschäftsprozessen – Modellierung und Analyse wissensintensiver Geschäftsprozesse

Prof. Dr. Norbert Gronau (Universität Potsdam); Dipl.-Ing. Claudia Müller (Uni-

versität Potsdam); M. Sc. Wi.-Inform. Julian Bahrs (Universität Potsdam)

T3: Referenzmodellgestütztes Wissensmanagement – Wissensorientierte Analyse, Gestaltung und Unterstützung von Geschäftsprozessen in kleinen und mittleren Unternehmen

Dr. Thomas Mühlbradt (GOM Gesellschaft für Organisationsentwicklung und Mediengestaltung mbH Aachen)

T4: Methoden zur engen Integration von Arbeiten und Lernen – Ansätze zur Integration von Wissensmanagement und e-Learning

Dr. Stefanie Lindstaedt (Know-Center Graz); Dipl.Psych. Tobias Ley (Know-Center Graz)

T5: Ontologien und Semantic Web Technologien für das Wissensmanagement

Dr. York Sure (Universität Karlsruhe); Dipl. Wi.-Ing. Hans Peter Schnurr (Ontoprise GmbH Karlsruhe)

T6: Wissensmanagementsysteme

Prof. Dr. Ronald Maier (Universität Halle); Dipl. Wirtsch.-Inf. Thomas Hädrich

T7: Praktische Erfahrungen bei der Wissensbewertung und Wissensbilanzierung in Unternehmen

Claus Nagel (EBIS GmbH Hof)

T8: Human Resource Management und Wissensmanagement

Dipl.-Inform. (FH) Ernst Biesalski (DaimlerChrysler Werk Wörth); Dr. Andreas Abecker (FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://wm2005.iese.fhg.de>

Berichte aus den Ressorts

Vorstand & Präsidium

In den zurückliegenden zwei Monaten haben sich Vorstand und Präsidium, neben ihrer Arbeit in den GfWM-Ressorts, mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Einführung einer monatlichen Telefonkonferenz; zwei wurden in der Zwischenzeit auch bereits durchgeführt
- Durchführung von zwei Strategieworkshops unter der Leitung von **Barbara Dressler**
- Zwei Aufnahmeaktionen mit insgesamt 14 neuen Mitgliedern
- Suche nach Lösungen zum Outsourcing der Vereinsadministration

Für die kommenden Wochen stehen folgende Themen auf der Agenda:

- Vorbereitung und Durchführung einer Vorstandsklausursitzung
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 10. Juni 2005
- Mitgliedsbeiträge für 2005 erheben
- Steuererklärung

Informationstechnologie

Im Ressort Informationstechnologie arbeiten derzeit 14 Personen an der Definition der Anforderungen für die elektronische Unterstützung der GfWM-Arbeit. An dieser Stelle vielen Dank an alle für die bislang geleistete Arbeit!

Der Anforderungskatalog wird in Kürze vorliegen. Ab Mai werden wir nach einer Software suchen, die unsere Anforderungen möglichst gut erfüllt. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Wenn Sie Software kennen, mit der folgende, bislang grob definierte Funktionsbereiche unterstützt werden, würden wir uns über Ihre kommentierten Hinweise freuen:

- Mitglieder verwalten,
- Veranstaltungen/Stammtische organisieren und die Durchführung abwickeln,
- Informationsaustausch unter den Mitgliedern sicherstellen und
- die Öffentlichkeit über die Aktivitäten informieren

Daneben ist die ressourcenschonende und zukunftsichere Implementierung und

Pflege der Software ein wichtiges Kriterium.

Senden Sie Ihre Hinweise bitte an

richard.schieferdecker@gfwm.de

Stammtische

Das Ressort Stammtische hat die erste Telefonkonferenz der Ressortmitglieder und eine zweite Telefonkonferenz mit allen Stammtisch-Koordinatoren (GSKs) durchgeführt. Die Unterstützung der Zusammenarbeit durch telefonischen Kontakt wurde als sehr hilfreich empfunden. Künftig wird eine regelmäßige Telefonkonferenz stattfinden.

Den bestehenden Vertrag mit unserem Internet-Provider haben wir so erweitert, dass ab Ende April alle Stammtische ihre Präsentationen in das GfWM-Forum einstellen und somit zur Stammtisch-übergreifenden Vernetzung beitragen können. Weiterhin wird das Ressort in Zukunft das Forum als Plattform der Zusammenarbeit nutzen. Den Prozess der Stammtisch-Ankündigung werden wir dezentralisieren, da wir hierfür aktuell – wie auch mehrfach zurecht angemerkt – der Flaschenhals sind. Für Anregungen und Vorschläge sind wir jederzeit offen:

simon.dueckert@gfwm.de

Gut ein Jahr hat **Steffen Blaschke** den Frankfurter Stammtisch koordiniert. Ab April übernimmt nun **Hans-Wiegand Binzer** die Koordination. Die gesamte Frankfurter Stammtisch-Koordination ist weiterhin unter

gsk-frankfurt@gfwm.de

erreichbar. Die Übersicht zu aktuellen Themen des Frankfurter Stammtischs finden Sie unter

www.gfwm.de/GfWM-Stammtische/Frankfurt

Interner Stellenmarkt

Vorstand & Präsidium

Wir suchen dringend eine oder mehrere Personen, die bei der Organisation der Mitgliederversammlung am 10. Juni mit-helfen. Zu den Aufgaben zählen:

- Vorbereitung und Versenden der Einladungen an die Mitglieder,
- Pflege der Teilnehmerliste,
- Ausarbeitung der Agenda,
- Koordinierung der Vorträge und Präsentationen.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an

ulrich.schmidt@gfwm.de

Stammtische

Damit wir in Zukunft effizient mit dem Forum arbeiten können (Einstellen von Präsentationen etc.), suchen wir eine Person, die die Mitgliederstammdaten konsolidiert und in eine zentrale Datenbank übernimmt. Hierzu sind Basiskenntnisse in Excel von Nöten.

Weiterhin suchen wir eine Person, die die Pflege der E-Mail-Verteiler der Stammtisch-Koordinatoren übernimmt. Bei Bedarf müssen hier Adressen aufgenommen, geändert oder gelöscht werden. Hierzu sind Basiskenntnisse im Umgang mit dem Web erforderlich.

Möchten Sie das Stammtischressort unterstützen, wenden Sie sich bitte an

simon.dueckert@gfwm.de

Interessante Hinweise

Sonderrabatt „wissensmanagement“

GfWM-Mitglieder erhalten auch weiterhin einen Sonderrabatt von 20 Prozent auf das Abonnement des Magazins „wissensmanagement“.

Durch einen Fehler bei der Datenübermittlung wurden am Anfang des Jahres an einige GfWM-Mitglieder Rechnungen ohne Sonderrabatt verschickt. Dieser Fehler wurde in der Zwischenzeit behoben und die korrigierten Rechnungen zugestellt. Zum 1. Januar 2005 hat sich der Abonnementspreis erhöht. Es gelten die folgenden Konditionen: 8 Ausgaben und die kostenlose Nutzung des Online-Archivs (das ist neu!) kosten 65,33 Euro, von denen 20 Prozent Mitgliederrabatt

abzuziehen sind. Hinzu kommen dann noch die Versandkosten sowie sieben Prozent Mehrwertsteuer.

Wissensmanagement in der Softwareentwicklung

Im Rahmen der diesjährigen Tagung der Gesellschaft für Informatik findet vom 19. bis 22. September eine Workshop zum Thema Wissensmanagement in der Softwareentwicklung statt.

Unterschiedlichste Probleme, welche in der Software Entwicklung auftreten, könnten durch den gerichteten und dokumentierten Einsatz von Wissen gelöst werden. Die Übertragung von Wissensmanagementkonzepten auf den Bereich der Softwareentwicklung steht jedoch noch am Anfang. Konzepte, die sowohl das stillschweigende Wissen von Entwicklern zum Beispiel in Form von Programmierfähigkeiten und Architekturforschungswissen, aber auch explizites Wissen zum Beispiel über durchgeführte Projekte, Entwicklungsaufträge und Kundenanforderungen erfassen, sind für die Verbesserung des Software Engineering von Bedeutung. Der Workshop soll als Forum dienen, Anwender dieser Ansätze miteinander in Kontakt zu bringen und Erfahrungen auszutauschen.

Für den Workshop werden noch Beiträge von maximal fünf Seiten Umfang gesucht. Beiträge sind bis zum 29. April einzureichen. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://wmse05.informatik.uni-oldenburg.de>

Ringvorlesung Informations- und Wissensmanagement in Darmstadt

Am Fachbereich IuW der FH Darmstadt wird im Sommersemester 2005 eine Ringvorlesung veranstaltet. Im Rahmen von drei Abenden berichten Ehemalige des Fachbereichs über Themen aus ihrer beruflichen Tätigkeit im Bereich Informations- und Wissensmanagement. Die Ringvorlesung startet am Donnerstag, den 21. April und wird mit weiteren Terminen im Mai und Juni fortgesetzt. Nähere Informationen zu Referenten und

Themen sowie zu Veranstaltungsort und Terminen erhalten Sie unter

www.informationswirte-darmstadt.de

Impressum

Herausgeber

Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.
Postfach 11 08 44
60043 Frankfurt am Main

E-Mail: info@gfwm.de

Internet: www.gfwm.de

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt
Vereinsregister Aktenzeichen 8 VR 2990

Redaktion

Steffen Blaschke, Stefan Zillich

E-Mail: newsletter@gfwm.de

Vorstand

Dr. Manfred Bornemann
Simon Dückert
Rainer Gödert
Dr. Richard Schieferdecker

vertretungsberechtigt:

Ulrich Schmidt (Präsident)
Prof. Dr. Rudi Studer (Vize-Präsident)
Dr. Gerald Lembke (Vize-Präsident)

Hinweis

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint am 7. Juni 2005. Redaktionsschluss ist der 2. Juni 2005.

Gastbeiträge in diesem Newsletter geben die Meinung der jeweiligen Autorin bzw. des jeweiligen Autors wieder, welche jedoch nicht automatisch der Auffassung der Herausgeber entsprechen muss. Die Gastautorin/der Gastautor tragen somit alleine die Verantwortung für den Inhalt ihres/seines Beitrages.